

Samtgemeinde Neuenkirchen

22.05.2018

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt**
am **Dienstag, dem 22.05.2018**, von **16:30 Uhr bis 18:35 Uhr**
im **Bauhof Neuenkirchen, Fürstenauer Damm 2 a**
(SG-PBU/008/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Egbert

Ratsmitglied

Herr Bernhard Burbank

Herr Hermann Dreising

Herr Josef Klausing

Herr Andreas Otte

Herr Ludger Spinneker

Herr Jan-Christof Voß

Herr Georg Weglage

Herr Christian Woltering

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in

Herr Reinhold Ricke

Protokollführer/in

Frau Katja Köneke

von der Verwaltung

Herr Dirk Boguhn

Herr Herbert Kempe

Bersenbrücker Kreisblatt

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Josef Egbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und schlägt vor, die Besichtigung des Bauhofes (TOP 3) vorzuziehen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses stellt Herr Egbert nach der Besichtigung fest.

2. Erweiterung Bauhof -Sachstandsbericht mit Besichtigung des Bauhofes

Reinhold Ricke, Dirk Boguhn und Herbert Kempe führen den Ausschuss über das Bauhofgelände.

LKW:

Der neue LKW hat ein Zuladungsvolumen von ca. 7 t und ist mit dem vorhandenen Kran mit einem ca. 11m langen Schwenkarm optimal einsetzbar.

Die Kosten beliefen sich abzgl. einer Konventionalstrafe aufgrund verspäteter Lieferung auf rd. 150.000,- €.

Streusalzsilos:

Vor etwa einem Jahr wurde das neue Silo für ca. 29.600,- € angeschafft und schon mehrfach befüllt. Die Zusammenarbeit mit den Lohnunternehmen erfolgte bisher reibungslos.

Material-Verteilschaufel „Finliner“:

Das Fassungsvermögen der Verteilschaufel beträgt ca. 1m³ und ist eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Mitarbeiter des Bauhofes. Die Schaufel, die als Anbaugerät an den Radlader montiert wird, kann mit dem seitlichem Auswurf das Schottermaterial direkt in den Bankettenbereich geben und gleichzeitig planieren. Der derzeitige Einsatz ist in der Bockhorststraße.

Personenkorb:

Für den Radlader wird ein entsprechender Personenkorb (u. a. für Baumschnittarbeiten, Aufhängen von Weihnachtsbeleuchtung) geliefert. Von den Gesamtkosten von ca. 8.000,- € entfallen 2/3 auf die Sicherheitsvorkehrungen aufgrund von Maßgaben der Berufsgenossenschaft.

Schüttgutboxen:

Die ausgeschöpfte Kapazität der Boxen forderte die Aufstellung weiterer zwei neuen Boxen. Dadurch musste der Zaun versetzt werden. Die Pflasterung zum Anfahren ist in der Endphase, die Boxen werden schon genutzt. Die Kosten beliefen sich auf rd. 8.000,- €.

Anbau:

Zur Lagerung von Streusalz-Sackware bekam die Halle des Bauhofes einen Anbau mit zwei Sektionaltoren. Dies ermöglicht ein flexibleres durchfahren und rangieren. Die Notwendigkeit begründet sich darin, dass das Salz keine weiteren Rostschäden an den Fahrzeugen in der Halle verursacht. Der Anbau kostete ca. 23.000,- €.

Erweiterung der Außenanlage:

Das Bauhofgelände wurde durch eine Pflasterung neben dem neuen Anbau nützlich erweitert (u. a. zur Lagerung von weiteren Materialien).

Herr Egbert beendet die Führung mit einem Dank an die Verwaltung für die Vorbereitung und bittet zum weiteren Sitzungsverlauf zu Tisch in die Bauhofhalle.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.18

Die Niederschrift vom 20.02.2018 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht

Dem Ausschussvorsitzenden und der Samtgemeindebürgermeisterin liegen keine Berichtspunkte vor. Josef Egbert übergibt das Wort an den Fachbereichsleiter für Planen, Bauen und Umwelt. Herr Ricke berichtet zu folgenden Themen:

Vertraulichkeit bei Vergabeverfahren

Aufgrund von Unstimmigkeiten bezüglich der Veröffentlichung u.a. von Auftragsvergaben, wurde diese Thematik erneut rechtlich geprüft.

Dirk Boguhn informiert, dass nach Rückmeldung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA), Herr Meyring, Vergaben von Aufträgen in einer öffentlichen Sitzung erfolgen können, wenn nur über die Art des Auftrages und den Namen und der Sitz der zu beauftragenden Firma gesprochen wird. Auftragssumme sowie Angebotssummen und Namen anderer Anbieter dürfen mit deren Vergabeinhalten nicht in einer öffentlichen Sitzung erwähnt werden.

Entsorgung von Grünabfällen

Im Jahr 2017 wurden ca. 120 t Astholz und sonstige Grünabfälle über die Firma Büscher-Seifert aus Mettingen entsorgt, da diese der wirtschaftlichste Anbieter ist. Nach Alternativlösungen wird gesucht.

Herr Ricke beendet seinen Bericht.

**5. Förderung des ländlichen Wegebaus
Erneute Antragstellung für den Ausbau der Hermann-Rothert-Straße
Vorlage: 00/183/2018**

Josef Egbert verweist auf die Vorlage.

Zum Stichtag 15.09.2017 wurde bereits ein Antrag auf Förderung des ländlichen Wegebaus für die Hermann-Rothert-Straße anhand der bekannten Kriterien ausführlich vorbereitet und beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eingereicht. Dem Ablehnungsbescheid vom 11.04.2018 ist zu entnehmen, dass es der Samtgemeinde jedoch unbenommen bleibt, erneut einen Antrag beim ArL zu stellen.

Reinhold Ricke ergänzt, dass der künftige Antrag für die gesamte Hermann-Rothert-Straße eingereicht werden sollte. Es handelt sich somit um eine Gesamtlänge von 3.250 m. Die Kosten belaufen sich auf ca. 445.000,- €, eine Fördersumme wird i. H. v. rd. 280.000,- € erwartet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt beschließt die Empfehlung an den Samtgemeindeausschuss und -rat, zum Stichtag 15.09.2018 einen erneuten Antrag auf Förderung des ländlichen Wegebaus für die „Hermann-Rothert-Straße“ zu stellen.

einstimmig beschlossen

**6. Einbau von Rasengittersteinen in den beiden Kurvenverläufen der Gemeindeverbindungsstraße "Schöllerhofstraße", Vinte
Vorlage: 00/184/2018**

Herr Ricke ergänzt der bekannten Beschlussvorlage, dass es sich bei den beiden Kurven um fast rechtwinklige Kurven handelt, so dass eine gewisse Gefahrenstelle vorliegt. Die Situation wurde bereits in den Fraktionen der CDU und SPD beraten. Die Fraktion der Grünen regt an, in diesem Zusammenhang bei der Ausbesserung der Kurvensituation durch die Verlegung von Rasengittersteinen, den Arbeitsablauf mit der neuen Verteilschaufel „Finliner“ im Kurvenbereich zu beobachten.

Die Kosten für die vorgetragene Maßnahme werden bei einer Länge von ca. 300 m auf rd. 13.230,- € geschätzt. Dies entspricht einen Unterhaltungsaufwand von 14,- €/m² Rasengitter bzw. 150,- €/m² Straßenlänge.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt beschließt die Empfehlung an den Samtgemeindeausschuss, den Einbau von Rasengittersteinen ausschließlich im Kurvenbereich in der Nähe des Schöllerhofes zu beschließen.

einstimmig beschlossen

**7. Sanierung der Bordanlage und Rinne an der Bockhorststraße
Vorlage: 00/185/2018**

Ergänzend zur Beschlussvorlage berichtet Herr Boguhn, dass die beschriebene Sanie-

rungsmaßnahme nicht unverzüglich, aber möglichst bald ausgeführt werden muss, um ein Fortschreiten weiterer Schäden zu verhindern.

Bei den ermittelten Kosten i. H. v. ca. 14.000,- € auf einer Länge von 140 m handelt es sich lediglich um Unterhaltungskosten und keine Investition.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt der Samtgemeinde Neuenkirchen beschließt die Empfehlung an den Samtgemeindeausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Sanierung der Bord- und Rinnenanlage, wie in der Beschlussvorlage beschrieben, zu veranlassen.

einstimmig beschlossen

8. Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen

Der allgemeine Bedarf für die Splitt- und Schotterarbeiten ist dem Bauamt bis Ende Mai 2018 mitzuteilen.

Anschließend erfolgt die gemeinsame Vergabe mit der Samtgemeinde Fürstenau. Aufgrund vergangener guter Zusammenarbeit wurde ein interner Kooperationsvertrag zwischen den Samtgemeinden Fürstenau und Neuenkirchen vereinbart.

zur Kenntnis genommen

9. Wünsche und Anregungen

Georg Weglage wünscht, dass zukünftig keine Sitzungstermine auf den Dienstag nach Pfingsten terminiert werden.

Josef Klausung erkundigt sich nach dem Sachstand im Umgang mit der Potentialanalyse hinsichtlich der widerrechtlich beackerten Wegeseitenränder.

Frau Schwertmann-Nicolay antwortet, dass die Analyse vorliege und Verstöße sichtbar wurden. Diesen Verstößen jedoch nachzugehen erfordert einen erheblichen Personalaufwand, da jeder Verstoß individuell zu betrachten und detailliert zu überprüfen ist. Dies ist mit dem vorhandenen Personal nicht zu leisten.

Josef Egbert bestätigt, dass die Bearbeitung eine sehr akribische Überprüfung mit hohem Arbeitsaufwand darstellt. Desweiteren wurden Gespräche mit dem Landvolk geführt, um diese für die Situation zu sensibilisieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Josef Egbert um 17:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Josef Egbert
Vorsitzender

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindebürgermeisterin

Katja Köneke
Protokollführerin